

12. Delegiertenversammlung des Zürcher Schiesssport-Verbandes.

Heinz Meili (Bonstetten) neuer Kantonalpräsident

Im Personalrestaurant der Firma Rieter in Winterthur fand am Samstag 14. April die 12. DV des Zürcher Schiesssportverbandes statt. Weit über 500 Schützinnen und Schützen sowie eine bedeutende Anzahl Ehrengäste wohnten der denkwürdigen und emotional geprägten Versammlung bei.

Es war ein reges Kommen, Schützinnen und Schützen in Vereinsjacken gekleidet, dazwischen Ehrengäste im sonntäglichen Gewand. In kürzester Zeit füllte sich der grosse Saal bis auf den letzten Platz. Das Blasorchester Winterthur sorgte mit wunderbaren Darbietungen für rundherum gute Laune. Die Standschützen Oberwinterthur, angeführt von Präsident Marcel Ochsner, die mit der Organisation betraut waren leisteten vorzügliche Arbeit. Kurz vor 14 Uhr schritt der Kantonalpräsident, stolz sein hübsches Banner schwenkend, in den Saal und läutete damit den Beginn der Delegiertenversammlung ein. Nach einer kurzen Begrüssung durch Präsident Urs Stähli reichte er das Mikrophon an Marcel Ochsner weiter für einen kurzen Abriss über die bewegte Geschichte seines Vereins. Anschliessend war Winterthurs Stadtpräsident Michael Künzle mit seiner Grussbotschaft an der Reihe. Der Winterthurer Stapi zeigte sich ausserordentlich beeindruckt vom Grossaufmarsch der Schützen: «Letzte Woche waren die Sänger bei uns zu Gast, doch dies ist kein Vergleich mit dem gewaltigen Auftritt von euch Schützen!» *(Urs Stählis gute Wünsche für den zweiten Wahlgang zeigten offenbar Wirkung, am nächsten Tag wurde Künzle glanzvoll in seinem Amt bestätigt.)*

Mit der Totenehrung, stellvertretend für alle Verstorbenen wurde Ehrenmitglied Hans Siegrist erwähnt, und einem kurzen Moment der Besinnung verabschiedete sich das Blasorchester mit einem ganz speziellen Schützenmarsch. Dieser wurde 1956 von Albert Häberling (Uster) komponiert und war Dr. Emil Stadler, dem OK-Präsident des im gleichen Jahr durchgeführten Zürcher KSF, gewidmet.

Nach der einleitenden Begrüssung der Ehrengäste und Delegierten der Zürcher Schützenvereine erzählte Urs Stähli in einem kurzen Resümee seinen späten «Werdegang» zum Schützen und Funktionär. Nach einem emotionalen Dank an seine Frau «sie hat vielfach nur meine Absätze gesehen und musste auf viel gemeinsame Zeit verzichten. Trotzdem hat sie mich immer unterstützt und mir den Rücken freigehalten» eröffnete er die 12. Delegiertenversammlung.

Mit Schwung durch die Traktandenliste

Das von der scheidenden Regula Kuhn minutiös verfasste Protokoll der 11. DV wurde ohne Einwendungen, aber mit grossem Applaus, verdankt.



Finanzchef **Enrico Brandenberger** erläuterte unter Traktandum 3 kompetent und gekonnt die umfangreiche Jahresrechnung 2017 sowie das Budget 2018. Alles wurde einstimmig und mit kräftigem Applaus verdankt. Die Festsetzung der Mitgliederbeiträge warf ebenfalls keine Wellen, da diese unverändert Gültigkeit haben.

Mit der Abnahme des umfangreichen Jahresberichtes dankte Stähli den Berichterstattern und dem Gestalter, Reto Schweizer, für die grosse Arbeit.

Die Auszeichnung der Besten der Jahreswettkämpfe sowie die Vereine und Einzelschützen welche im letzten Jahr einen Schweizer Meister Titel erringen konnten wurden speziell geehrt. Präsident Stähli dankte den erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern mit

berechtigtem Stolz für die grossartigen Resultate. Das Traktandum Anträge dauerte kaum eine Minute, da keine vorlagen.

Etwas breiteren Raum nahm das Traktandum Orientierung ein.



Werner Hedinger und **Hans Egloff** (OK- Zürcher Kantonal- schützenfest 2018) orientierten über den Stand der Vor- bereitungen. Es sei alles gut auf Kurs, einzig bei den Helferinnen und Helfern würden ganz dringend noch Freiwillige gesucht. Zwischen den Zeilen war zu vernehmen, dass sich verschiedene Zürcher Vereine bis dato noch nicht zur Teilnahme entschliessen konnten, was im Saal doch zu einigem Stirnrunzeln führte.



Manfred Koller, OK-Präsident des Eidg. Schützenfestes für Jugendliche, informierte über den im nächsten Jahr im Raume Frauenfeld stattfindenden Schützenanlass. Mit Herzblut warb er für diesen von den Jugendlichen geschätzten und kameradschaftlich wichtigen Anlass.



Nach einer kurzen Pause kündigte Urs Stähli Frau **Josy Beer**, Geschäftsführerin des Zürcher Kantonalverbandes für Sport, für eine Grussadresse an. In einer kurzen Zusammenfassung gab die ehemalige Spitzensportlerin Einblick in die Tätigkeit des, nicht nur für die Schützen, wichtigen Verbandes der in diesem Jahr bereits sein 75-Jahr-Jubiläum feiern kann. Mit der Empfehlung das Mitte Jahr zur Abstimmung gelangende «Gemeinnützige Geldspielgesetz» zu unterstützen, wies sie auf die Folgen eines Neins hin. Eine Ablehnung des neuen Geldspielgesetzes hätte für die viele Vereine einschneidende finanzielle Folgen.

Anschliessend wurden 21 Personen mit der prestigeträchtigen Ehrenmedaille ausgezeichnet. Eine Ehre die nur Funktionären zuteilwird, die mindestens 25 Jahre (an einem Stück!) in wichtigen Chargen tätig waren.



Mit der Ankündigung von Traktandum 8 - «Wahlen» stieg die Spannung im Saal. Die Erneuerungswahl für die im Vorstand verbleibenden vier Mitglieder – Enrico Brandenberger, Michael Merki, Daniela Morf und Paul Stutz – erfolgte in globo und einstimmig für eine weitere vierjährige Amtsdauer.

Anschliessend folgte die Wahl der beiden Neumitglieder **Jürg Benkert** und **Heinz Meili**. Die Vorstellung der beiden Kandidaten entsprach der gewohnten Usanz aber weniger der Notwendigkeit, da es im vorliegenden Falle weniger Bewerber als vakante Posten gab! Auch die

spontane Nachfrage, ob es im Saal möglicherweise noch weitere Kandidaten gebe verlief ergebnislos. Jürg Binkert und Heinz Meili wurden einstimmig gewählt und erklärten die Annahme der Wahl.

Nun kam der mit Spannung erwartete Teil der Wahl, die Bestimmung des neuen Präsidenten! Da mit Michael Merki (AL Ausbildung + Vizepräsident) sowie dem neu gewählten Heinz Meili zwei Kandidaten Aspirationen auf das gewichtige Amt angemeldet hatten musste eine Kampfwahl über den Ausgang entscheiden. Die vom Kantonalvorstand vorgeschlagene geheime Wahl wurde grossmehrheitlich befürwortet. Jeder Kandidat bekam nun zwei Minuten Redezeit um sich den Delegierten vorzustellen. Der Präsident erklärte nun das Wahlprozedere und bat die Wahlzettel auszufüllen. Die Zeit bis zur Bekanntgabe der Wahlergebnisse wurde mit der Verabschiedung verdienter ZHSV-Funktionäre und der Wahl der Revisionsstelle überbrückt.

Mit Otto Schaad wurde ein auf vielen Stufen im Einsatz stehender Funktionär geehrt der als Bindeglied zum ZKS massgeblich zum guten Verhältnis zwischen den beiden Verbänden beigetragen hat. Mit seiner ruhigen und kompetenten Art war und ist er zu jeder Zeit ein Vorzeigefunktionär. Mit Beat Helbling und Christoph Carigiet wurden zwei Sportschützen geehrt die sich über viele Jahre als Schiessleiter und Instruktoren zur Verfügung stellten.

Heinz Meili neuer Präsident



Mit der Ankündigung der Wahlergebnisse wurde es auf einen Schlag muxmäuschenstill im grossen Saal und die Spannung war mit Händen zu greifen. Ausgeteilte Stimmzettel: 414, eingegangene: 407, ungültige - 7, gültige Stimmzettel 395, das absolute Mehr beträgt 198. Gewählt ist mit 218 Stimmen **Heinz Meili!** Während die einen jubelten waren andere konsterniert und konnten kaum fassen was geschehen war. Obwohl der in vielen Chargen tätige Michael Merki als Kronfavorit galt nutzte

Meili offenbar die letzten Monate intensiv um sich erfolgreich in Szene zu setzen.



Mit dem Vorschlag die Schützenfunktionäre **Susanne Egger, Renato Lüthold, Albert Meier, Peter Schneeberger und Werner Seiler** zu Ehrenmitgliedern zu ernennen, kehrte wieder etwas Ruhe in den Saal.

Urs Stähli beleuchtete in einer kurzen Laudatio die verschiedenen verdienstvollen ehrenamtlichen Tätigkeiten ehe diese - mit einer wertvollen Wappenscheibe und dem verdienten Applaus - ausgezeichnet wurden.



Mit **Luca Fillipini** wurde nun der SSV-Präsident für eine Grussbotschaft und Standortbestimmung ans Mikrophon gebeten. Der sympathische Tessiner beeindruckte mit seiner ruhigen und überlegten Art sich auf das Wesentliche zu befassen. Dinge beim Namen zu nennen und nicht einfach viel zu reden und nichts zu sagen. Die Zürcher Schützen verdankten seine Ausführungen (und vor allem seine Anwesenheit) mit kräftigem Applaus.



Nun schritt der scheidende Präsident zum letzten Akt, der Auszeichnung und Verabschiedung von **Regula Kuhn** (AL Administration und Feldchefin) und **Heinz Bolliger** (AL Match/Leistungssport) zwei wichtige Leistungsträger im Vorstand. Regula Kuhn übernahm 2010 das Amt der Feldchefin 300m und ein Jahr später zusätzlich die aufwändige Administration und das Ressort Dienste. Stähli würdigte ihr wertvolles Engagement und das vielseitige Wirken. Mit

grossen Applaus wurde die Spätberufene – sie begann ihre Schützenkarriere erst 1996 als Mitglied im Schiesssportverein Illnau-Effretikon - mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet.

Mit der Verabschiedung von Heinz Bolliger brachte es Stähli gleich zu Beginn auf den Punkt: «Wenn ich alle Verdienste von Heinz etwas ausführlicher würdigen möchte bräuchte ich noch eine zusätzliche Stunde» deshalb werde er sich auf die gemeinsame Zeit beschränken. Die folgenden Ausführungen fanden ungeteilte Bewunderung für das unglaublich vielfältige Wirken Bolligers und dessen Tätigkeit die (fast) mit meinem Vollzeitjob gleichzusetzen war. Kein Wunder, dass bis dato kein Nachfolger für den effizienten Macher gefunden werden konnte. Da der vielseitig Engagierte bereits 1983 zum Ehrenmitglied ZHSV ernannt worden ist, meinte der Laudator: Lieber Heinz wir können dich heute leider nicht mehr ehren, aber danke sagen können wir! Wie auf Kommando erhoben sich nun die Anwesenden von den Stühlen und bezeugten dem Scheidenden mit einer eindrucklichen «Standing Ovation» die verdiente Anerkennung für seine ausserordentlichen Leistungen. *(Es laufen übrigens bereits Wetten, dass HB die vakante Abteilung interimweise weiterführen wird. Chapeau!)*

Urs Stähli neuer Ehrenpräsident



Nun schritt Michael Merki als Vize-Präsident zur Laudatio für den scheidenden Präsidenten **Urs Stähli**. Humorvoll und mit interessanten Details gespickt berichtete er über das engagierte Wirken des äusserst beliebten Funktionärs der den ZHSV über das letzte Jahrzehnt massgeblich geprägt hatte. Der Vorschlag, Stähli zum Ehrenpräsident zu ernennen, wurde ebenfalls mit einer «Standing Ovation» beklatscht. Sein Wirken hat Spuren hinterlassen und seinem Nachfolger ein eher schweres Erbe aufgebürdet.

Mit der Bestimmung der nächstjährigen Delegiertenversammlung die am 6. April 2019 in Dietikon stattfinden wird, konnte auch das letzte Traktandum mangels Mitteilungen geschlossen werden.

Damit fand eine denkwürdige und emotional geprägte Delegiertenversammlung einen würdigen Schlusspunkt.

Mit einem feinen Bankett und dem Sketch «Diner for One» wurde zum gemütlichen Teil übergeleitet.



Der alte Vorstand zum letzten Mal im Bild vereint!

